

# Der Schatz im Berg

## Sensationsfund des Steirischen Höhlenlaufkäfers im Nationalpark Gesäuse

*Er ist blind, lebt versteckt und kommt nur in Österreich vor – der Steirische Nordostalpen-Blindkäfer, der kürzlich im Nationalpark Gesäuse wiederentdeckt wurde.*

Seit seinem weltweit erstmaligen Fund im Gesäuse vor achtzig Jahren wurde dieser Höhlenlaufkäfer lediglich in wenigen Exemplaren in kaum einem Dutzend Höhlen gefunden. Das Verbreitungsgebiet des Käfers erstreckt sich vom Nationalpark Gesäuse über den Dürrenstein bis zum Ötscher. Solch kleinräumig verbreitete Tiere nennt man Endemiten.

### **Verschollenes Eiszeitrelikt**

Wolfgang Paill vom Universalmuseum Joanneum beschreibt die Besonderheiten der Art: „Durch fehlende Augen, reduzierte Färbung und lang abstehende Tastborsten ist diese Art in extremer Weise an das Leben in Höhlen angepasst.“ Es ist mühsam und unglaublich schwierig, diesen Höhlenbewohner aufzuspüren. „So bekommen sowohl die Höhlenforscher des Gebiets als auch wir gezielt auf den Spuren der Höhlentierwelt wandernden Zoologen viele Kreaturen der Finsternis zu Gesicht, Arctaphaenops wusste sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten dennoch geschickt unseren Blicken zu entziehen“, so der Biologe Christian Komposch vom ÖKOTEAM.

Der Käfer hat die letzten Eiszeiten am Rande der Alpenvergletscherung im Gesäuse und angrenzenden Gebieten überdauert. Nach Jahrtausenden ungestörten Lebens im Berg bringt die klimateangepasste Art heute die Klimaerwärmung an die Grenze seiner Lebensfähigkeit. Umso wichtiger ist der vollkommene Schutz der nunmehr drei bekannten Populationen im Gesäuse.

### **Forschen & Schützen**

Der neuerliche Versuch, diesen zoologischen Schatz aus der Tiefe des Berges zu bergen, startete im letzten Jahr mit der wissenschaftlichen Erforschung der Endemitenfauna des Nationalparks. Mit dem Ziel, genau solch seltenen und weltweit einzigartige Arten im österreichweiten Endemiten-Hot-Spot nachzuweisen, begannen umfangreiche Freilandarbeiten auf Gipfeln, in Urwäldern und eben auch in Höhlen durch insgesamt mehr als 15 Experten aus dem In- und Ausland.

Daniel Kreiner vom Nationalpark Gesäuse meint dazu: „Der Nationalpark Gesäuse setzt die lange Tradition der Erforschung der Artenvielfalt im Gebiet fort. Für den Erhalt der Biodiversität ist das Wissen über einzelne Arten eine wichtige Voraussetzung!“

Der Steirische Nordostalpen-Blindkäfer ist durch die Naturschutzverordnung in der Steiermark geschützt. Viele andere



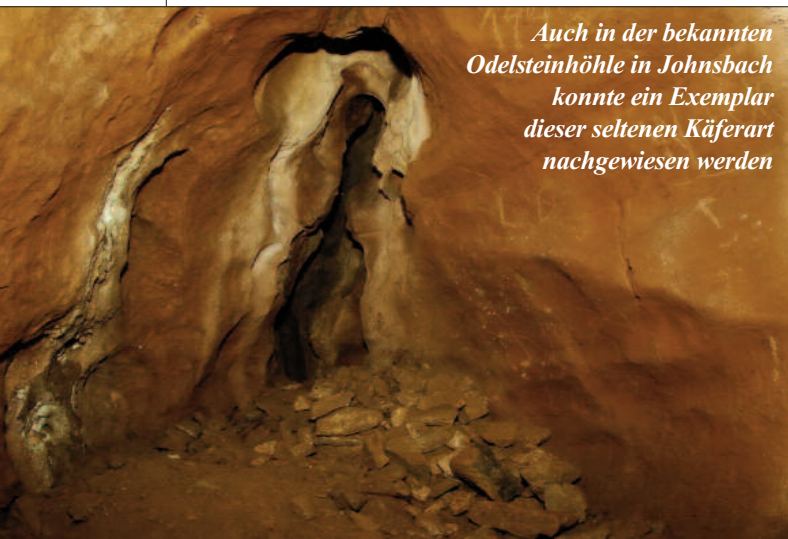
*Der Steirische Nordostalpen-Blindkäfer ist ein flinker und räuberisch lebender Höhlenlaufkäfer*



*Die reduzierten Augen, der Pigmentverlust, die verlängerten Antennen und die langen Sinnborsten sind untrügliche Merkmale für ein Leben in der ewigen Finsternis*

endemische Arten werden weder durch ein Naturschutzgesetz noch durch ein Schutzgebiet erfasst und neben den großen Themen, wie „Wiederkehr von Bär, Wolf und Luchs“ oder „Invasion durch Neobiota“ derzeit wenig beachtet. Dieser Fund erinnert uns an die „kleinen, großen Schätze“ die sich noch in unser heimischen Tier- und Pflanzenwelt verbergen. Auf dass wir nicht auf ihren Schutz vergessen ...

Fotos:  
Ch. Komposch



*Auch in der bekannten Odelsteinhöhle in Johnsbach konnte ein Exemplar dieser seltenen Käferart nachgewiesen werden*



*Zoologinnen des ÖKOTEAMS bei der Arbeit im Inneren der Gesäuseberge*